

Ä

17
5
1-66
1225

HANDBUCH

DER SPECIELLEN

ARZNEIMITTELLEHRE

NACH

PHYSIOLOGISCH-CHEMISCHEN GRUNDLAGEN

FÜR DIE

ÄRZTLICHE PRAXIS

BEARBEITET

VON

Prof. Dr. JULIUS CLARUS

IN LEIPZIG.

DRITTE

VERMEHRTE UND VÖLLIG UMGEARBEITETE AUFLAGE.

LEIPZIG

VERLAG VON OTTO WIGAND.

1860.

Ä



Государственная
Библиотека
СССР
им. В. И. Ленина

И 3629-66

Herrn

Professor Dr. C. A. Wunderlich,

Königl. Sächs. Geheimen Medicinalrathe, Direktor der medicinischen Klinik an der
Universität Leipzig, Ritter des Königl. Sächs. Verdienst-Ordens und des Herzogl.
Sachsen-Ernestinischen Hausordens

hochachtungsvoll gewidmet

vom

Verfasser.

Vorwort zur dritten Auflage.

Mit aufrichtigem Danke für die von Seiten des ärztlichen Publikums den früheren Bearbeitungen meines Handbuchs der Arzneimittellehre zu Theil gewordene wohlwollende Berücksichtigung übergebe ich diese dritte Auflage desselben Werkes dem nachsichtigen Urtheile der geehrten Fachgenossen. Ein Vergleich dieser mit der zweiten Auflage wird zeigen, inwieweit ich mich berechtigt halten durfte, dieser neuen Bearbeitung den Namen einer vermehrten und völlig umgearbeiteten Auflage beizulegen. Dass ein Werk, welches sich die Aufgabe gestellt hat, sich den Fortschritten in der Wissenschaft zu accomodiren, mit jeder neuen Auflage vermehrt werden müsse, versteht sich von selbst und erlaube ich mir deshalb in dieser Beziehung nur die Bemerkung, dass nicht allein alle neueren und neuesten Beobachtungen im Gebiete der Arzneimittellehre, soweit sie mir irgend zugänglich waren, sondern auch manche bis dahin von mir übersehene Abschnitte sorgfältig nachgetragen worden sind. Wenn trotzdem die Seitenzahl dieser Auflage geringer

als die der zweiten geworden ist, so liegt der Grund hiervon in dem compresseren Druck, welcher fast das Verhältniss von 2:3 gegen die zweite Auflage ergibt. Die Umarbeitung hat sich auf mehrere sehr wesentliche Punkte erstreckt. 1) Was die T e n d e n z des ganzen Werkes anlangt, so ist es mein eifrigstes Bestreben gewesen, den Titel desselben, welcher einen Aufbau des therapeutischen Theils der Pharmakologie auf physiologisch-chemischen Grundlagen verheisst, mehr und mehr zur Wahrheit werden zu lassen. Dies suchte ich nicht allein durch eine Sichtung und bessere Anordnung des physiologisch-chemischen und praktisch-therapeutischen Materials, durch ein strengeres Festhalten des klinischen Standpunktes, sondern auch dadurch zu erreichen, dass ich bei allen Mitteln, bei denen ein solches Verfahren zulässig und nothwendig erschien, unter der Aufschrift: Therapeutische Anwendung im Allgemeinen, diejenigen physiologischen Wirkungseigenenthümlichkeiten eines Mittels summirte, die zufolge und auf Grund der vorhergehenden physiologischen Demonstration für die Anwendung bei Kranken überhaupt Bedeutung zu haben schienen, um dann unter der Aufschrift: Specielle Anwendung, die auf diese Art gewonnenen physiologisch-therapeutischen Principien für die Anwendung in einzelnen Krankheitsgruppen und Fällen zu verwerthen. Ich hoffe dabei zugleich dem Lernenden durch ein kurzes und anschauliches Bild von der Art der Wirkung und Anwendung der einzelnen Mittel das sonst so trockne und mühselige Studium der Pharmakologie zu erleichtern. — 2) Ich gestehe zu, dass ich mich in der zweiten Auflage mitunter, was man sagt, „etwas habe gehen gelassen“ und hierdurch manche Längen und Breiten in das Buch